

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 27 (1934)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Fenster-Vorhang oder Wandbehang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

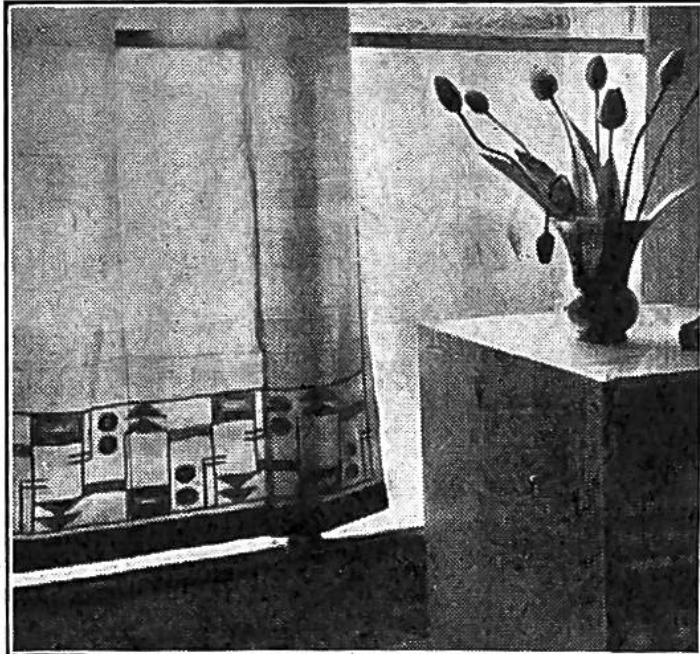
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FENSTER-VORHANG ODER WANDBEHANG.

Zu unserem Vorhang ist ungefärbte Rohseide verwendet worden; wir erstehen davon ein Stück von 1 m 20 cm Länge und 85 cm Breite. Zum Ausschmücken wird das Dekor gearbeitet, das unsere Abbildung des Vorhangs veranschaulicht und das der Schnittmusterbogen zeigt.

Vorerst hat die Übertragung der Zeichnung auf den Stoff zu erfolgen; dies geschieht folgendermassen: Ein Stück Indigopapier von der Breite des Dekors wird mit der die Farbe abgebenden Seite nach unten auf die Rohseide gelegt; darüber kommt die Musterzeichnung zu liegen. Mit einem gut gespitzten Bleistift wird nun all den Linien nachgefahren; dieserart ersteht nach und nach die Zeichnung, d. h. die Vorlage für unsere Arbeit auf dem Stoff. Zum Ausarbeiten des Dekors haben wir uns Florgarn beschafft in einer dunklern blauen Farbe und in einer hellern Nuance. Selbstverständlich kann jede andere Farbenzusammenstellung gewählt werden. Wichtig ist für die Wirkung, dass die beiden Farbtöne des Garnes gut aufeinander abgestimmt sind.

Der Stich, den wir arbeiten, ist ein „doppelter“ Stilstich; er setzt sich zusammen aus zwei Touren, wovon die eine vorwärts, von links nach rechts, die andere von rechts nach links ausgeführt wird; durch dieses Gegeneinanderstellen des Stiches erhält man eine Art Maschenstich.